

Inhalt

1. Perspektiven, Methoden, Quellen und Konzepte	9
1.1 Die Gegenwartswissenschaft Alte Geschichte	9
1.2 Perspektiven, Vorannahmen, Modelle	12
1.2.1 Zum Kolonisationsbegriff	12
1.2.2 (Versteckte) Modelle	15
1.2.3 Zwischen Heterogenität und Fragmentierung	19
1.3 Die Quellenlage und der methodische Umgang mit den Zeugnissen	22
1.3.1 Das Problem der <i>ktiseis</i>	22
1.3.2 Dichtung als Quelle	25
1.3.3 Fixierung in der Chronologie	29
1.4 Theorieaneignung und das Einspruchsrecht der Quellen	34
1.5 Konzepte der sozialwissenschaftlichen und historischen Migrationsforschung	37
1.5.1 Migration zwischen Mobilität und Ansässigkeit – eine Annäherung	37
1.5.2 Ansässigkeit und Mobilität	46
1.5.3 Praxistheorie und Ressourcenbegriff	54
1.5.4 Übernahmen und Abgrenzungen	63
1.5.5 Operationalisierung	69
2. Anker der Ansässigkeit	70
2.1 Siedlungsgemeinschaften	71
2.1.1 (Früh-)archaische Siedlungen und ihre landwirtschaftlichen Grundlagen	71
2.1.2 <i>Oikos</i> und <i>geitonía</i>	76
2.1.3 Bedrohung durch Wandel – neue Chancen	85
2.1.4 Die <i>basileis</i> und die Gemeinschaft	91
2.1.5 Zusammenfassung: Zwischen Bauern, <i>basileis</i> und Bürgern	93
2.2 Das Ringen um <i>Dikē</i> als Grundlage der Gemeinschaft und der Ansässigkeit	94
2.2.1 Exkurs: Auswanderungswillige Schwaben in Heilbronn	95
2.2.2 Gerechtigkeit im Kontext früharchaischer Ansässigkeit	101
2.2.3 Das Ringen um <i>Dikē</i> als Anti-Migrationsstrategie bei Solon?	115
2.2.4 Das Problem der Verallgemeinerung und das Politische	128
2.2.5 Zusammenfassung: <i>Dikē</i> , Lebenschancen und das Politische	133

2.3 Eine Perspektive auf Hungersnöte und ,Bevölkerungsüberschuss‘	135
2.3.1 Ressourcenbegriff Julian Simons	136
2.3.2 Bilder des Mangels, Bilder von Überbevölkerung	140
2.3.3 Zusammenfassung: Mangel als Modellannahme im Kontext von Migration	152
3. Bahnen der Mobilität	155
3.1 Das Meer befahren	156
3.1.1 Zur Bedeutung der Seefahrt für Mobilitätsformen in der Archaisch	156
3.1.2 Technische, soziale und ökonomische Voraussetzungen	158
3.1.3 Nautisches Wissen und Navigationstechniken	161
3.1.4 Seefahrt und die rechte Zeit	168
3.1.5 Zusammenfassung: ressourcenintensive, verbreitete Seefahrt .	170
3.2 <i>Hetaíros</i> -Gruppen und die Organisation von Mobilität	171
3.2.1 Vorüberlegungen: Seefahrt als Herrschaftsverhältnis	171
3.2.2 <i>Basileis</i> und <i>hetaíroi</i> : Rekrutierungsressourcen	173
3.2.3 Gastfreundschaft	182
3.2.4 <i>Hetaíros</i> -Gruppen als Seeräuber	194
3.2.5 Zusammenfassung: Mobilität als Nahbeziehung	202
3.3 Händler und Handel	205
3.3.1 Bemerkung zur Bedeutung des Handels	205
3.3.2 Händler im frühen Epos	208
3.3.3 <i>Empória</i>	217
3.3.4 Zusammenfassung: Handel und Migration	226
3.4 Kriege als Mobilitätsmotor	228
3.4.1 <i>Epikouros</i> : Mitkämpfer, Verbündeter oder Söldner?	229
3.4.2 Archilochos von Paros – ein weiterer Ausgangspunkt	235
3.4.3 Mobile bewaffnete Männer: eine (hypothetische) Milieustudie	241
3.4.4 In fremden Diensten zu fernen Ufern	243
3.4.5 Die Entstehung der Münze	251
3.4.6 Zusammenfassung: Mobile (und ansässige) Krieger	253
4. Zu den ‚Siedlern‘	255
4.1 Von Spielräumen	256
4.2 (Be-)Gründer von Ansässigkeit	259
4.2.1 Zur sozialen Herkunft	261
4.2.2 Zu den Aufgaben	266

4.3 Zusammensetzung und Rekrutierung der Siedler	272
4.3.1 Genderaspekte	272
4.3.2 Desintegrationsdynamiken	276
4.3.3 Das delphische Orakel	284
4.4 ‚Leeres Land‘	286
4.4.1 ‚Griechen‘ und ‚Indigene‘ zwischen Ethnizität und Identität	287
4.4.2 Zwischen Kollision und Kohäsion	292
4.5 Zusiedler: <i>époikoi</i> und <i>ápoikoi</i>	302
4.5.1 Fallbeispiel: Kyrene nach der Gründung	302
4.5.2 Die Spezifität der Immigrationskonstellationen	308
4.6 Zusammenfassung: Migranten	310
5. Fazit: Zwischen Ansässigkeit und Mobilität	314
Bemerkungen	318
Abkürzungen und Quelleneditionen	318
Transkription griechischer Begriffe	318
Übersetzungen	318
Nachwort	319
Quellenverzeichnis	320
Literaturverzeichnis	325
Register	360
Index locorum	360
A. Griechisch- und lateinischsprachige literarische Quellen	360
B. Griechischsprachige Inschriften	370
Γ. Altorientalische Quellen	371
Namens- und Ortsregister	371
Sachregister	378